

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 24 (1949)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1947 bis 30. September 1948

Oktober 1947

4. Am Untersee findet die festliche Einweihung der elektrifizierten Linie Stein am Rhein - Kreuzlingen statt. An der offiziellen Feier in Kreuzlingen sprach Kreisdirektor Dr. W. Berchtold.
4. Die thurgauischen Volkshochschulen haben im vergangenen Winter rund 24 Kurse durchgeführt. Gegen 2500 Hörer nahmen an diesen Kursen teil.
5. Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist so stark, daß weiterhin Ausländer, namentlich Italiener, herangezogen werden mußten. In der Landwirtschaft konnten in den letzten drei Monaten 112 Personen aus dem Thurgau und 154 aus andern Kantonen als freiwillige Helfer vermittelt werden. Dazu kamen noch sechzig deutsche Studenten.
5. Der Gemeinderat von Kreuzlingen genehmigte einen Kredit von 120 000 Franken für die Förderung des Wohnungsbaues.
11. Der Große Rat behandelt die regierungsrätliche Botschaft über die Milderung der Dürreschäden. Er beschloß einen vorläufigen Kredit von 200 000 Franken zu gewähren. Eine Interpellation befaßt sich mit dem Wohnbauproblem. Die Staatsrechnung, die mit einem Überschuß von rund 17 000 Franken abschließt, wird genehmigt. Das neue Großratsreglement wird gutgeheißen.
14. Die Richtfläche für den gesamten Anbau betrug im vergangenen Jahr im Thurgau 15 000 Hektaren. 6200 Hektaren mußten mit Brotgetreide angebaut werden.
17. Die Delegierten des Thurgauischen Milchproduzentenverbandes nahmen zur Milchpreisfrage Stellung und gaben ihrer Enttäuschung Ausdruck, daß die Preisbegehren der Landwirtschaft nicht voll berücksichtigt wurden. An die Linderung der Schäden in den Trockengebieten des Kantons wurde ein Beitrag von 150 000 Franken bewilligt.
20. In Frauenfeld tagte der nordostschweizerische Verband für Schifffahrt Rhein-Bodensee. Direktor Blattner von den Aluminiumwerken AG. in Rorschach sprach über «Wirtschaftliche Gesichtspunkte zur Rhein-Bodensee-Schifffahrt».
26. Bei den eidgenössischen Wahlen hat die Sitzverteilung für den Nationalrat im Thurgau keine Änderung erfahren. Es wurden zwei Bauernvertreter, zwei Sozialdemokraten, ein Freisinniger und ein Katholisch-Konservativer gewählt. Die Ständeratswahlen brachten die Bestätigung der bisherigen Ständeräte Dr. Altwegg und E. Ullmann.
31. Da zwei thurgauische Regierungsräte in die eidgenössischen Behörden gewählt wurden, mußte das Los darüber entscheiden, welcher das eidgenös-

sische Mandat annehmen dürfe. Das Los fiel zugunsten von Regierungsrat Dr. Roth. Regierungsrat Dr. Altwegg wird das Ständeratsmandat beibehalten, aber als Regierungsrat zurücktreten.

31. Die Thurgauer Drogisten haben ein Volksbegehren aufgelegt. Es bezweckt eine Teilrevision des aus dem Jahre 1850 stammenden kantonalen Sanitätsgesetzes.

November 1947

1. Der regierungsrätliche Entwurf des Staatsvoranschlages für das Jahr 1948 sieht bei 30,58 Millionen Franken Einnahmen und 30,9 Millionen Franken Ausgaben ein Defizit von 316 690 Franken vor.
4. Das Tägermoos bei Kreuzlingen, das der Stadt Konstanz gehört, wird gemäß dem Washingtoner Abkommen zwischen der Schweiz und den westlichen Alliierten als Eigentum von im Ausland domizilierten Deutschen in schweizerischen Besitz übergeführt.
8. Der Große Rat wählte Dr. Hans Brunner in Chur zum neuen thurgauischen Staatsanwalt. Die Rechenschaftsberichte der Verwaltungs- und Gerichtsbehörden für das Jahr 1946 wurden gutgeheißen. Eine Interpellation auf Ausrichtung von Staatsbeiträgen an von Postautos befahrenen Gemeindestraßen wurde abgelehnt.
16. In Romanshorn stirbt im Alter von 49 Jahren Konditormeister Hans Frischmuth. Er spielte im thurgauischen und schweizerischen Konditorenverband eine wichtige Rolle. Er gehörte dem Gemeinderat als Mitglied an.
17. In Tuttwil fand eine Erinnerungsfeier an den vor 150 Jahren in Tuttwil geborenen thurgauischen Geschichtsschreiber J. A. Pupikofer statt. Die Gedenkrede hielt alt Kantonsschullehrer Dr. Th. Greyerz.
17. Die evangelische Synode behandelte den Rechenschaftsbericht und den Voranschlag. Die Erhöhung der Zentralsteuer wurde abgelehnt. Das Reglement über den Stipendienfonds wurde genehmigt. Pfarrer Eggenberger aus Roggwil sprach über «Was kann unsere Kirche für die Ehe und Familie tun?»
19. Der Große Rat behandelte in erster Lesung das Einführungsgesetz zur Alters- und Hinterlassenenversicherung. 43 Kantonsbürgerrechtsgesuchen wurde entsprochen.
19. An Stelle von Nationalrat Dr. A. Müller wurde alt Kantonsrat H. Bachmann in Aadorf zum Präsidenten der Bankvorsteherschaft der Thurgauischen Kantonalbank gewählt.

19. Die thurgauische Gemeinnützige Gesellschaft versammelte sich in Weinfelden. Dr. Stöcklin aus Davos sprach über «25 Jahre thurgauisch-schaffhausische Heilstätte».
22. An der Versammlung des thurgauischen Handels- und Industrievereins sprach Dr. R. Rietmann aus Zollikon über «Die Stellung der privaten Fürsorge- und Pensionskasse nach dem Gesetz über die Alters- und Hinterbliebenenversicherung».
27. Der Untersee ist auf 3,30 Meter gestiegen und steht damit um rund 40 Zentimeter höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres.
27. Der thurgauische Milchproduzentenverband feiert in Romanshorn das 50. Jahr seines Bestehens.
21. Die Ausgleichskasse des thurgauischen Gewerbes tagt in Weinfelden. Es wurde beschlossen, die Wehrmannsausgleichskasse zu liquidieren und in die AHV-Kasse des thurgauischen Gewerbes zu überführen.
26. Der Große Rat behandelt in erster Lesung die Teilrevision des Gesetzes über die obligatorische Krankenversicherung. Ferner berät er über die Verordnung betreffend die Gebühren der Verwaltungsbehörden. Ein Begnadigungsgesuch wurde abgelehnt. Der Rat verdankte dem zurückgetretenen Regierungsrat Dr. Paul Altwegg die dem Kanton geleisteten Dienste.
28. Zur Wiederaufnahme des Trajektverkehrs über den Bodensee fand in Romanshorn eine Feier statt, an der neben kantonalen Behörden auch Vertreter der Besetzungsmacht Frankreich und Deutschlands anwesend waren.

Dezember 1947

6. Der Große Rat genehmigte die Vorlage «Thurgauer Rechtsbuch 1948». Der Voranschlag für das Jahr 1948 wurde in Beratung gezogen. Das kantonale Einführungsgesetz zur eidgenössischen Alters- und Hinterbliebenenversicherung wurde genehmigt. Der Kredit zur Milderung der Notlage in den Trockengebieten wurde angenommen.
7. Bei der Regierungsratsersatzwahl wurde bei einer Stimmbeteiligung von 75 Prozent Redaktor Dr. Ernst Reiber mit 19 749 Stimmen zum neuen Regierungsrat gewählt. Auf seinen Gegenkandidaten, Nationalrat R. Schümperli, entfielen 9625 Stimmen.
14. Der Dichter Alfred Hugenberg wurde durch die thurgauische Regierung und die Ulrico Hoeppli-Stiftung mit einer Ehrengabe von 5000 Franken ausgezeichnet.
15. Der Fichtenborkenkäfer hat, aus Süddeutschland kommend, auch in die thurgauischen Wälder übergriffen. Bereits wurden über 2000 Kerbe festgestellt.
15. Die Zahl der im Thurgau sich aufhaltenden oder niedergelassenen Ausländer beträgt 9973 gegenüber 7545 im vorangegangenen Jahr.
22. Der 80. Geburtstag des Dichters Alfred Hugenberg wird in Amriswil würdig begangen. Der Dichter liest aus eigenen Werken.
22. Der Große Rat fährt in der Budgetberatung weiter. Eine Interpellation befaßt sich mit dem Wohnbaukredit. Eine Motion betreffend die Schaffung eines kantonalen Feriengesetzes wurde abgelehnt.
28. An der traditionellen Stephanstagung des Volkswirtschaftlichen Vereins des Bezirks Arbon sprach Nationalrat Dr. A. Müller aus Amriswil über «Unsere Währung».

Januar 1948

13. Dr. E. Reiber übernimmt die Leitung des Erziehungs- und Sanitätsdepartementes, während der bisherige Chef dieses Departementes, Regierungspräsident Dr. Müller, das Justiz- und Polizeidepartement übernimmt.

Februar 1948

2. An den diesjährigen Bäuerinnentagen in Frauenfeld, Weinfelden, Ermatingen und Neukirch-Egnach sprachen Fräulein Pestalozzi aus Wil über «Wir Bäuerinnen» und Pfarrer Dr. Stückelberger aus Samaden über «Wo stehen wir heute in der Erziehung?»
2. Im badischen Grenzgebiet hat die durch die thurgauische Grenzlandhilfe organisierte und gespendete Schülerspeisung begonnen. 12 700 Kinder erhalten während drei Monaten täglich einen halben Liter Suppe.
8. Bei der thurgauischen Volksabstimmung wurde das Einführungsgesetz zur Alters- und Hinterbliebenenversicherung mit 21 113 Ja gegen 7401 Nein angenommen, die Vorlage zur Schaffung eines Fonds für kantonale Alters- und Hinterbliebenen-Beihilfen mit 19 025 Ja gegen 9050 Nein. Der Kredit für die Milderung der Notlage in den Trockengebieten wurde mit 18 096 Ja gegen 10 213 Nein gutgeheißen, während das Gesetz betreffend das kantonale Besoldungs- und Gebührenwesen mit 12 279 Ja und 14 847 Nein verworfen wurde.
13. Zum kantonalen Straßeninspektor wurde Ingenieur Eduard Rupper von Bichelsee gewählt.

März 1948

3. Am 150. Gedenktag der Entlassung der Landschaft Thurgau aus dem Untertanenverhältnis, tritt der Große Rat zu einer Jubiläumssitzung zusammen. Der Rat behandelt die Verordnung betreffend Gebühren der Strafuntersuchungs- und Gerichtsbehörden und bereinigt einen Paragraphen des

Revisionsentwurfs der obligatorischen Krankenversicherung. Es wurde Eintreten auf die Frage der Erhöhung des Anwaltstarifs in Zivil- und Strafsachen beschlossen. Eine Motion behandelt die Revision des Gesetzes über die Sonn- und Feiertagspolizei.

7. Der thurgauische kantonale Schützenverein tagt in Kreuzlingen. Er zählt in 182 Sektionen 14 861 Mitglieder.
14. Bei der eidgenössischen Volksabstimmung über die schweizerische Zuckerwirtschaft stehen im Thurgau 13 872 Ja 18 284 Nein gegenüber. Die Vorlage wurde verworfen.
14. In Arbon findet die Generalversammlung des ostschweizerischen Kavallerievereins statt.
29. Das Amriswiler Osterspringen wird von 10 000 Personen besucht.
31. In Güttingen stirbt im Alter von 84 Jahren alt Gemeindeammann J. Vogt-Edelmann. Er gehörte auch dem Bezirksgericht von Kreuzlingen wie dem Großen Rat als Mitglied an.

April 1948

4. An der Hauptversammlung des thurgauischen protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins sprach Pfarrer Maurer aus Payerne über «Was tut unsere Kirche für unsere Jugend im Welschland?»
8. Der Große Rat behandelt die Kreditvorlage zur Förderung der Wohnbautätigkeit. Die Vorlage über die obligatorische Krankenversicherung wurde in zweiter Lesung durchberaten.
8. Der Gemeinnützige Frauenverein Frauenfeld feiert das 100. Jahr seines Bestehens. Die Zentralpräsidentin, Frau J. Mercier, spricht über «Zweck und Ziel des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins».
11. In Gerlikon übergibt Regierungsrat Dr. Roth in einer schönen Feier die erneuerte Georgskapelle im Namen des Thurgauervolkes und der Regierung den Bürgern von Gerlikon. Die Kapelle wurde unter Denkmalschutz gestellt.
15. Der thurgauische Heimatverband veranstaltete in Arbon einen Kurs, der Aufschluß über die Kultur der Pfahlbauer gab.
17. Die junge Lehrerin Elsbeth Meyer stirbt in Islikon. Sie hatte sich als Bildhauerin bereits einen achtbaren Namen erworben.
18. In Steckborn findet eine thurgauische Gewerbe-tagung statt. Nationalrat Dr. A. Müller, Amriswil, sprach über «Fragen der Bundesfinanzreform».
30. In Fischingen brennt ein Teil des Ökonomiegebäudes der Waisenanstalt ab. Der Schaden wird auf 150 000 Franken geschätzt.

Mai 1948

1. Die thurgauische Kunstgesellschaft tagt in Sankt Katharinenthal. Sekundarlehrer Knöpfli aus Aadorf spricht über die Plastikwerke des Klosters.
4. Die Staatsrechnung des Kantons Thurgau schließt bei rund 34,5 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben mit einem Überschuß von 113 000 Franken ab.
5. In Bern starb der aus Frauenfeld stammende Musiklehrer Hugo Keller. Er war der Gründer und Leiter des bekannten Chors der Berner Singbuben. (Siehe Nachruf.)
9. An der Jahresversammlung der thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft spricht Professor Dr. Wahlen über den «Anwendungsbereich der Naturwissenschaften in der amerikanischen Landwirtschaft».
10. Marie Bachmann in Stettfurt hat verfügt, daß das Schloß Frauenfeld geschenkwiese an den Kanton Thurgau übergehen soll.
14. Die Schülerspeisung der thurgauischen Grenzlandhilfe fand ihren Abschluß. Es wurden 740 000 Portionen Suppe ausgeteilt.
23. Bei einer Stimmbeteiligung von rund 66 Prozent ist der Wohnbaukredit in der kantonalen Abstimmung mit 9006 Ja und 17 286 Nein abgelehnt worden. Das Gesetz über die Krankenversicherung wurde mit 12 541 Ja gegen 12 477 Nein knapp angenommen.
24. Der Große Rat wählt zu seinem Präsidenten Rechtsanwalt Dr. Holliger aus Romanshorn, zu seinem Vizepräsidenten alt Nationalrat O. Höppli. Zum Präsidenten des Regierungsrates wurde Regierungsrat Dr. W. Stähelin gewählt. Der Rat wurde über verschiedene Neueingänge von Motionen orientiert. 29 Einbürgerungsgesuchen wurde entsprochen. Die Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank fand die Genehmigung des Rates. Hierauf wurde das Hoheitszeichen des Kantons Thurgau in die Beratung gezogen.
29. An der Generalversammlung des thurgauischen Handels- und Industrievereins spricht Dr. Ernst Geiger über «Industrie und Landwirtschaft unter dem Regime der neuen Wirtschaftsartikel.»

Juni 1948

6. Im Thurgau ist ein Rückgang des Viehbestandes festzustellen. Das Rindvieh ging von 74 300 auf 71 700 Stück zurück. Der Schweinebestand ist von 72 400 auf 76 200 Stück angestiegen.
6. Die Revision der katholischen Kirchenorganisation ist von den katholischen Stimmberechtigten des Kantons mit 2832 Ja gegen 1370 Nein angenommen worden.
10. In Egg-Heldswil starb im Alter von 70 Jahren alt Gemeindeammann Ernst Fehr. Er gehörte seinerzeit auch dem Großen Rate als Mitglied an.

13. In Amriswil tagt der schweizerische Vortragsverband. Anlässlich dieser Tagung findet ein thurgauischer Dichterabend statt, an dem Alfred Hugenberg, Paul Ilg, Maria Dutli-Rutishauser und Walter Kern aus eigenen Werken lesen. Die Ansprache hält Regierungsrat Dr. E. Reiber.

14. Die schweizerische Fischeinsatzkommission tagt in Uttwil.

17. Ein Unwetter fegt über die Gegend von Tägerwilen und Kreuzlingen und richtet einen starken Schaden an. Hunderte von Bäumen werden zerstört.

19. Aus Anlaß des 150. Jahrestages der Befreiung des Thurgaus und des Kantonalen Schützenfestes führt Weinfelden mit prächtigem Erfolg Schillers Schauspiel «Wilhelm Tell» als Freilichtaufführung durch.

20. An einer erhebenden Jubiläumsfeier in Weinfelden wurde der vor 75 Jahren erfolgten Gründung des Kantonalturnvereins gedacht. Im Namen der Regierung sprach Regierungsrat Dr. E. Reiber.

21. Die thurgauischen Gemeindeammänner tagen in Bischofzell. Departementssekretär Max Büchi spricht über «Gemeindebehörden und obligatorische Krankenversicherung».

26. In Ermatingen stirbt im 79. Altersjahr alt Fischereiaufseher Konrad Ribl-Rutishauser. Der Verstorbene diente seiner Gemeinde in verschiedenen Behörden. Im Jahre 1898 wurde er zum Fischereiaufseher gewählt.

27. In Romanshorn findet ein Schwimmländerkampf zwischen der Schweiz und Österreich statt. Der Gesamtsieg fiel an die Schweiz.

27. Der landwirtschaftliche Kantonalverband, der in Romanshorn tagt, stimmt einer Stiftung zu, die die Bezeichnung «Spengler'sche Fürsorgestiftung für Bauernfrauen» erhält. Nationalrat O. Wartmann spricht über das neue Bodenrecht.

27. Die thurgauische Vereinigung für Heimatschutz wird sich von nun an «Thurgauer Heimatschutz» nennen. An der Jahresversammlung in Steckborn sprach Architekt H. Schellenberg aus Kreuzlingen über «Heimatschutz und Ortsplanung in Steckborn».

30. Der Große Rat behandelt den Geschäftsbericht des kantonalen Elektrizitätswerkes. Eine Motion befaßt sich mit der Schaffung eines Gesetzes über die Organisation einer Pensionskasse für die Beamten der Zentralverwaltung, der Bezirke und Kreise. Der Rat behandelt ferner eine Interpellation über Maßnahmen gegen die Wohnungsnot. Eine Motion befaßt sich mit der Gewährung des Steuerausgleiches für die Steuereinschätzung 1949; eine Motion betreffend die Förderung des gewerblichen Bürgschaftswesens wird erheblich erklärt.

Juli 1948

3. In Frauenfeld findet die Einweihung des neuen Gewerbeschulhauses statt. Verschiedene Gemeinde- und Kantonsbehördevertreter ergriffen das Wort und drückten ihre Freude über das gutgelungene Werk aus.

4. Die Versammlung der evangelischen Kirchgemeinde in Frauenfeld hat beschlossen, das Stimm- und Wahlrecht der Frauen in kirchlichen Angelegenheiten einzuführen.

4. In Arbon tagt die Schweizerische Ornithologische Gesellschaft. In Frauenfeld führt die katholische Volkspartei eine vaterländische Tagung durch. Nationalrat Dr. Wick aus Luzern spricht über «100 Jahre Bundesverfassung» und Regierungsrat Dr. W. Stähelin über «150 Jahre freier Thurgau».

14. Lehrer Fritz Brüllmann in Weinfelden hat ein Werk über die Befreiungsgeschichte des Kantons Thurgau herausgegeben. Die Lehrerschaft des Kantons wie die Schüler der Mittel- und Sekundarschulen und der obern Primarschulklassen erhalten das Buch als Geschenk des Kantons.

15. Der Große Rat behandelt die Drogisten-Initiative und den regierungsrätlichen Gegenvorschlag. Ein Motionär befaßt sich mit der Revision des Gesetzes betreffend die Stimmberechtigung.

16. Das Initiativkomitee für die Drogisten-Initiative hat beschlossen, die Initiative zurückzuziehen.

17. In Amriswil findet das Satus-Turnfest des Kreises I statt.

17. In Weinfelden beginnt das thurgauische Kantonal-schützenfest, das sich zu einem vollen Erfolg aus-wächst.

25. Der offizielle Tag des kantonalen Schützenfestes ist zugleich der Tag der Befreiungsfeier. Beim Festakt der Fahnenübergabe sprachen Ständerat Dr. Altwegg aus Frauenfeld und Gemeindeammann Dr. Engeli aus Weinfelden. Die eigentliche Befreiungsfeier fand auf dem Rathausplatz statt. Es sprachen Dr. H. Häberlin aus Weinfelden und Regierungsrat Dr. W. Stähelin. Am Gasthaus zur Traube wie am «Comité» wurden Gedenktafeln enthüllt. Beim Schloß Bachtobel wird ein Gedenkstein zur Erinnerung an die beiden Kesselring aufgerichtet.

27. Der Große Rat fährt in der Beratung des regierungsrätlichen Gegenentwurfes zur Drogisten-Initiative weiter. Der Rat ratifizierte den Erbvertrag betreffend Schenkung des Schlosses Frauenfeld an den Kanton Thurgau. Eine Motion über eine Revision des Gesetzes über Stimmberechtigung und Wahlverfahren wurde erheblich erklärt. Eine Interpellation befaßt sich mit der Ausarbeitung eines Sekundarschulgesetzes.

27. Im vergangenen Jahr wurden im Untersee und Rhein 132 000 Kilo Fische gefangen.

August 1948

8. Der Regierungsrat hat eine Verordnung über die Einrichtung und den Betrieb von Kino-Theatern erlassen. Damit wird dem Kinokitsch gesteuert.
12. Die nasse Witterung dieses Sommers zeigt ihre Wirkungen namentlich bei den Kulturen.
13. Die Gerberei Gimmel in Arbon kann ihr hundert-jähriges Bestehen feiern. Sie wurde im Jahre 1848 gegründet. Heute ist bereits die vierte Generation im Betriebe tätig.
22. In Bischofszell findet ein Berner Heimattag statt. Alt Bundesrat R. Minger hält eine staatspolitische Ansprache.
29. In Romanshorn tagen die schweizerischen Tapezierermeister. Regierungsrat Dr. E. Reiber nimmt als Gast an der Tagung teil.
30. In Amriswil stirbt im 61. Altersjahr Schlossermeister Albert Zeller, der sich der Gemeinde als Gemeinderat zur Verfügung gestellt hat. In kantonalen Fachgruppen leistete er vortreffliche Dienste.
31. In Kreuzlingen findet eine Gemäldeausstellung statt. 12 Ostschweizer Maler stellen ihre Werke aus.
31. In Arbon starb der im Jahre 1874 geborene Statthalter Widmer. Er stellte sich auch als Präsident der evangelischen Kirchenbehörde von Arbon zur Verfügung.
8. In Industrie, Handel und Gewerbe konnte eine gute Beschäftigung festgestellt werden. Es mußten 679 Gesuche für gewöhnliche Überzeit, 60 Gesuche für Nachtarbeit und 15 für Sonntagsarbeit bewilligt werden.
10. In Amriswil wird eine Gemäldeausstellung mit Werken von Nora Anderegg, St.Gallen, Cornelia Forster, Zürich, Albert J. Welti, Genf und C. Th. Meyer †, Basel eröffnet.
11. Der Historische Verein des Kantons Thurgau besucht den Hinterthurgau. Sekundarlehrer K. Tuchschild in Eschlikon schildert in einem Vortrag die Geschichte der ehemaligen Gerichtsherren zu Wängi.
13. In Romanshorn tagt die thurgauische Schulsynode. Im Mittelpunkt der Tagung standen Vorträge zum Thema der Mädchenbildung. Es sprachen Seminardirektor Dr. Schmid aus Thun, Seminarlehrerin Helene Stucki aus Bern und Lehrer Rickenbach aus Romanshorn.
15. In Amriswil stirbt im Alter von 86 Jahren alt Gemeindeammann Dr. Conrad Eggmann. (Siehe Nachruf.)
26. Im Landenbergsaal in Arbon wird aus Anlaß seines 70. Geburtstages eine Gemäldeausstellung des Arboner Malers Emil Steiger eröffnet.
29. Das thurgauische Wanderwegnetz wird wieder eröffnet.

September 1948

5. Am thurgauischen Katholikentag in Frauenfeld nehmen rund 4000 Personen teil. Die Festpredigt hält Pater Dr. Räber aus Einsiedeln.
29. In seinem 55. Altersjahr stirbt Lehrer J. Holtz in Kreuzlingen. Er war Mitglied des Großen Rates und zugleich Präsident des Gemeinderates von Kreuzlingen.